

# Nachhilfe oder doch mehr?

Von abgemeldet

## Kapitel 19: Alltag

Mit leichten Unbehagen steht Naruto vor dem Tor der Schule, er hofft inständig das es heute nicht wieder so wird, wie noch vor denn Ferien.

Wenn er daran denkt, dass das alles erst vier Wochen her ist, das sich sein Leben geändert hat, kommt ihn das echt komisch vor.

Langsam geht er auf den Schulhof, wo schon etliche Schüler stehen und reden, darunter auch Sakura und Kiba, als sie ihn sehen, kommen die beiden langsam auf ihn zu.

Leicht muss er schlucken, als er die Blicke der beiden sieht, besonders der von Sakura, so viel Hass und das nur, weil er sie vor drei Jahren hat abblitzen lassen.

„Hallo Naruto, ich hoffe du hast die Ferien genutzt um dich zu erholen, wir wollen doch nicht, das du schon nach ein paar Minuten schlapp machst“.

Gemächlich kommen die beiden immer näher, worauf er einen Schritt zurück geht, warum können sie ihn nicht in ruhe lassen?

Kiba kommt ihm schnell entgegen, als er zurück weicht und packt nach seinem Arm und hält ihn dann fest, Sakura grinst darauf und will ihm ins Gesicht schlagen, als ihr Arm plötzlich fest gehalten wird.

Verwirrt und sauer schaut sie zu demjenigen, doch als sie in Kisames Gesicht schaut, wird sie merklich blasser.

Itachi packt Kibas Arm und zwingt ihn, Naruto los zu lassen, „ Ich an eurer stelle würde das sein lassen, oder ihr bekommt es mit uns zu tun“ flüstert Kisame gefährlich und schubst darauf Sakura von sich, welche durch den Schwung nach hinten fällt.

Kiba schaut Itachi sauer an, doch bleibt er ruhig und geht dann zu Sakura worauf beide in das Schulgebäude gehen.

„Alles klar kleiner?“ will Kisame wisse, dabei schaut er auf ihn runter.

„Ja mir geht es gut, danke für eure Hilfe“

Danach dreht er sich zu Itachi um, welcher ihn mit leichter Besorgnis anschaut, so lächelt er ihn beruhigend an.

„Lasst uns rein gehen, es klingelt eh gleich“ machte er den Vorschlag.

Zusammen mit Kisame und Itachi, macht er sich auf in das Gebäude, doch auch wenn er gesagt hatte, das es ihm gut geht, macht er sich doch Gedanken wie es gleich in der Klasse werden würde, da würde es keinen Kisame und Itachi geben, die ihm helfen würden.

Am Klassenzimmer, bleibt er kurz stehen und verabschiedet sich von Kisame, „Kleiner wir sehen uns in der Pause“.

Itachi bleibt bei ihm und schaute ihn an, „Bis später“ murmelt dieser und Küsst ihn kurz sanft auf den Mund.

Leicht lächelnd nicht er und geht dann in seine Klasse, wo schon etliche seiner Klassenkameraden sind.

„Na Schwuchtel, hast dir jetzt Bodyguards gesucht?“ kommt es auch sofort von Sakura, gerade als er was erwidern will, hört er hinter sich eine Stimme.

„Sakura, halt denn Mund und lass ihn in ruhe“ kommt es von Sasuke, welcher plötzlich hinter ihm auftaucht.

„Aber Sasuke?“ fragt Sakura verwirrt, scheinbar kann sie es nicht wirklich verstehen, warum sie es plötzlich nicht mehr machen soll.

„Ich sagte, es reicht“, dabei war Sasukes stimme wieder kalt, Naruto spürte darauf eine Hand auf seiner Schulter.

„Ich passe auf, Naruto“ flüstert er ihm ins Ohr und geht dann auf seinen Platz.

Erstaunt darüber, schaut er ihm hinter her, damit hätte er nicht gerechnet, gut sie haben sich ausgesprochen, doch das er ihm Verteidigen würde hätte er nicht gedacht. Aber umso mehr freut er sich, vielleicht besteht ja doch noch die Möglichkeit, das sie wieder so was wie freunde werden.

Glücklich setzt er sich auf seinen Platz, irgendwie hat er das Gefühl, das er ab heute auch mehr vom Unterricht mit bekommen würde.

Mit einem Gähnen packt er seine Tasche, auch wenn er zugeben muss glücklich über die Tatsache zu sein, mal nicht geschlafen zu haben, im Unterricht, fandet er ihn dennoch scheiße langweilig.

Er ist froh das jetzt erstmal pause ist, mit einem glücklichen lächeln geht er auf den Hof und schaut nach Itachi, doch sieht er ihn und die anderen Akatsuki nicht an ihrem Stammplatz.

„Na, suchst du jemanden un?“ wird er plötzlich von Deidara angesprochen der hinter ihm auftaucht.

„Ähm, jetzt nicht mehr“ meint er und schaut den Künstler an, hinter dem auch Sasori steht, welchem er kurz zu nickt.

„Dann komm mit, un“ dabei zieht er ihn am Handgelenk hinter sich her, manchmal glaubt er, das Deidara gar nicht anders kann.

An der Mauer, wo sie sich immer treffen angekommen, schaut Deidara ihn erstmal genau an.

„Hmm, hat dich das rosa Ding in ruhe gelassen, un?“

Leicht muss er bei der Bezeichnung grinsen, „Ja, Sasuke hat dafür gesorgt“.

„Wofür hat Sasuke gesorgt?“ hört er plötzlich Itachis Stimme hinter ihm, wenig später liegt dessen Hand auf seiner Hüfte.

„Das mich Sakura und die anderen in ruhe lassen“ erzählt er ihm, bevor er Itachi was Falsches denkt.

„Dann ist ja gut“ flüstert er leise und stellt sich dann mit dem Rücken an die Mauer.

Da er nicht genau weiß was er machen soll, bleibt Naruto einfach dort stehen und lauscht denn Gesprächen der anderen, den Blick von Itachi, der ihm die ganze zeit über beobachtet, genau spürend.

So geht die Pause recht schnell rum, er und die Akatsuki gehen wieder rein als es Klingelt, unterwegs spricht Itachi ihn an.

„Ich werde nachher auf dich, an meinem Auto warten“.

In Gedanken stöhnt er auf, Nachhilfe, die hatte er ganz vergessen, na ob das klappt wenn er Itachi die ganze Zeit über vor sich hat. Er bezweifelt es, das er sich konzentrieren kann.

„Ja gut“ antwortet er aber, kennt er Itachi doch schon in dieser Hinsicht, glaubt er nicht dass der Ältere, jetzt wo sie zusammen sind, ihn verschonen würde.

Wieder im Klassenzimmer setzt er sich auf seinen Platz, dabei lässt er seinen Blick durch die Reihen wandern. Viel hat sich seit der Fünften Klasse nicht verändert, hängen doch noch alle mit denn gleichen Leuten ab, gut fast alle, leise seufzt er auf. Die restlichen Stunden zogen sich, hatte er auf jedenfall das Gefühl, jedes mal wenn er auf die Uhr schaut glaubt er, der Zeiger hätte sich nicht bewegt.

Doch irgendwann klingelt es dann doch und er packt wie die anderen seine Tasche, da Itachi wartet will er sich beeilen, doch scheinbar hatte Sakura was dagegen.

„So Naruto, jetzt hast du keinen der dir Hilft“ zischt sie ihm zu, als sie an seinem Tisch ankommt.

„Sakura, lass es doch einfach sein, selbst Sasuke hat aufgehört“ versucht er es erst mit reden, doch sieht er schnell an ihrem blick, das das nichts bringt.

„Ich bin aber nicht Sasuke“ kommt es verachtet von ihr.

Wundern tut ihn dies doch etwas, war Sakura doch noch bis vor den Ferien hinter dem schwarz Haarigen hinter her gewesen.

„Sakura ich sag es dir noch einmal, lass mich in ruhe“ als er das sagt geht er an ihr vorbei, doch packt sie ihm am Rucksack und zieht ihn wie so oft daran zurück.

Doch da er damit gerechnet hat, konnte er sich darauf vorbeireiten, schnell lässt er seine Arme aus denn Schlaufen rutschen.

Sauer schaut sie ihn an, „Na warte“ meint sie und kommt dann bedrohend auf ihn zu und will ihm eine Klatschen, als wieder ihr Arm fest gehalten wird, doch dieses mal scheinbar etwas fester, denn verzieht sie ihr Gesicht vor schmerzen.

„Hat er sich nicht deutlich genug ausgedrückt, Sakura?“ mischt sich Sasuke ein, wobei seine Augen kalt auf Sakura runter schauen.

Diese schluckt leicht und schaut auf denn Boden, „Naruto, du kannst gehen, ich regle das, Itachi wartet doch mit Sicherheit schon“

Dankbar schaut er Sasuke an, nimmt seinen Rucksack, und geht aus dem Klassenraum, doch weit kommt er nicht, wartet gegenüber von der Tür Itachi.

Dieser steht mit geschlossenen Augen an der Wand, scheinbar hat er alles mitbekommen.

„Itachi, was machst du denn hier?“

Als er ihn anspricht öffnet er seine Augen und schaut ihn lange an, „Ich wollte nur sicherer gehen, das sie dich in ruhe lassen“

Sanft lächelt er ihn an, „Das ist nett von dir, sollen wir dann los?“

„Ja, können wir“, damit gehen beide los und er ist froh wenn er bei Itachi zu Hause ist, sind sie sich in der Schule doch nicht oft nahe gekommen und er hofft das, das gleicht vorbei ist.

Den weg bis zu Itachi, verbringen beide mit ihren eigenen Gedanken, bis Itachi irgendwann die Stille durchbricht.

„Du hast mit Sasuke geredet!“

Wundern das dieser es weiß, tut er sich nicht, „Ja habe ich, ich war es ihm Schuldig, auch wenn du sagtest er soll davon nichts wissen, ich hoffe du bist jetzt nicht sauer oder so“.

Er hofft das wirklich, hat er doch Sasuke alles erzählt, wobei Itachi meinte das es besser wäre er wüsste es nicht.

„Nein, ich bin nicht sauer. Wahrscheinlich war es genau richtig, ihm alles zu erzählen“, er ist froh dies zu hören, hat er sich doch sorgen deswegen gemacht.

Am Haus angekommen gehen beide rein und sofort in die Küche, doch wie sonst, werden sie dieses mal nicht von Itachis Mutter begrüßt. Stattdessen liegt ein Brief auf der Theke, welchen Itachi sich schnell durch liest.

„Dein Vater und ich sind für drei Wochen auf einer Geschäftsreise, kümmere dich um Sasuke“.

„Hmm“ hört er Itachi leise machen, bevor dieser sich zu ihm umdreht und langsam auf ihn zu kommt, dabei ein kleines schmunzeln im Gesicht,

„Sind mal wieder auf Geschäftsreise, das heißt, wir sind ungestört“ den letzten teil flüstert er in sein Ohr, worauf er eine Gänsehaut bekommt.

Sanft spürt er die Lippen von ihm an seinen Hals und Hände die ihn an einen warmen Körper ziehen, worauf er leise seufzen muss, es fühlt sich an, als hätte er eine halbe Ewigkeit darauf warten müssen, doch hat sich dies auf jedenfall gelohnt.

Ein räuspern hinter ihnen unterbricht sie wieder mal, worauf beide wenig begeistert zur Tür schauen, wo Sasuke steht und beide verstimmt anschaut.

„Könnt ihr das nicht in deinem Zimmer machen?“ brummt er und geht dann hoch in seines.

„Er hat recht, na komm“ murmelt er und löst sich darauf von Itachi, zusammen gehen sie nach oben.